

ZA –Archiv Nummer 0666

**Wohnverhalten von Mietern und
Eigenheimbesitzern (Schweinfurt)**

1973

666

Sp. 1-4 5 6 7 8 9
 Lfd.Nr. R R 3 0 KART
 4 8 ART

MARPLAN

Forschungsgesellschaft für Markt und Verbrauch mbH
 605 Offenbach am Main, Schloßstr. 4

7/1 = Eigah
 7/2 = Mieter

Projekt 43 008 - E

Kontaktblatt

März 1973

Wir führen zur Zeit eine Befragung über Wohnen in Einfamilienhäusern durch und möchten Ihnen dazu gern eine Reihe von Fragen stellen.

KARTE 1

F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Code	Fi.
1. Haben Sie das Haus gemietet oder ist es Ihr Eigentum?	Gemietet - INTERVIEW ABBRECHEN Eigentum	(10)	1 2	 2
2. Seit wann wohnen Sie in diesem Haus?	_____	(11)		3
3. Und wann ist dieses Haus gebaut worden?	_____	(12)		weiter mit Hpt.Fragebogen
	1949 und früher 1950 - 1957 1958 und später		1 2 3	 4
4. Haben Sie beim Bau des Hauses seinerzeit öffentliche Mittel, also ein Landesdarlehen aus dem sozialen Wohnungsbau bekommen?	Ja, bekommen - WEITER MIT HAUPTFRAGEBOGEN Nein, nicht bekommen - INTERVIEW ABBRECHEN	(13)	1 2	

6. Wieviele Personen gehören denn eigentlich zu Ihrem Haushalt? Sp. 19 - 57
Fangen wir mit dem Haushaltsvorstand an. Wer ist das bei Ihnen?

ZUM HAUSHALT GEHÖREN ALLE, DIE GEMEINSAM WIRTSCHAFTEN.
IN DER LETZTEN SPALTE WIRD ANGEKREUZT, OB HV ODER E BEFRAGT WURDE.

Sp. 19	Stellung zum HV	Alter in Jahren	Geschlecht	Berufstätigkeit	Befragter	Erläuterungen zur Stellung zum HV
1						HV Haushaltsvorstand
2						E Ehemann/Ehefrau des HV
3						UK unverheiratetes Kind
4						VK verheiratetes Kind
5						SK Schwiegerkind
6						G Vater/Mutter/Schwiegervater/Schwiegermutter
7						EK Enkelkind
8						S sonstige Verwandte
9						NV nicht verwandt
						Erläuterungen z. Berufstätigkeit
						SG Schüler Grundschule und Hauptschule
						SM Schüler Mittelschule
						SO Schüler Oberschule
						AL Ausbildung: Lehre
						AF Ausbildung: Studierender Fachschule
						AH Ausbildung: Studierender Hochschule
						BV Berufstätigkeit voll
						BH Berufstätigkeit halbtägig
						BG Berufstätigkeit gelegentl.
						NR nicht berufstätig - Rentner
						NH nicht berufstätig - Hausfrau

K.1

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
7. Wohnt außer Ihrer Familie noch jemand in diesem Haus? FALLS "JA": Sind das andere Verwandte oder familienfremde Personen?	Ja, andere Verwandte Ja, familienfremde Personen Nein, niemand	58	1 2 3	8a
8a. Wieviel qm Wohnfläche hat Ihr Haus?	_____ qm	59	R	
8b. Und wieviel qm hat Ihre Wohnung?	_____ qm	60	R	9

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
9. Wieviele Räume, außer Bad, WC, Flur und Abstellraum hat das Haus insgesamt?	_____ Räume	(61)		10
10. Finden Sie, daß Sie für Ihren Haushalt genügend Räume haben? Oder hätten Sie gern weniger oder mehr oder größere Räume?	hätte gern größere Räume hätte gern mehr Räume hätte gern weniger Räume gerade richtig	(62)	1 2 3 4	11
11. Hat Ihre Wohnung - ein Trocken-Closett - ein WC - ein Bad - kein Badezimmer, aber eine Brause (z.B. im Keller, in der Waschküche usw.) MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH	Trocken-Closett WC Bad kein Bad, aber Brause	(63)	1 2 3 4	12
12. KARTE OBERREICHEN Stellen Sie sich bitte einmal vor, Sie wären auf Wohnungssuche: Wo würden Sie persönlich am liebsten wohnen? - und am zweitliebsten? - und was käme dann in Frage? - und wo möchten Sie überhaupt nicht wohnen? RANGZAHLEN 1, 2, 3 UND 6 EINTRAGEN	Rangplatz _____ Mietwohnung _____ Eigentumswohnung _____ Eigenheim ohne Siedlergemeinschaft _____ Kleinsiedlerstelle _____ Bauernhof _____ Andere: _____	(64) (65) (66)		13

F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Code	Fi.
<p>13. Sie würden also am liebsten in einer/einem wohnen.</p> <p>a) Worin sehen Sie dabei die wesentlichen Vorteile?</p> <p>b) Welches sind die Nachteile?</p>	<p><u>Vorteile:</u> _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><u>Nachteile:</u> _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>(67)</p>		<p>14 od. 15</p>
<p>14. (WENN EIGENHEIM NICHT AN ERSTER STELLE)</p> <p>Sie wohnen aber hier in einem Eigenheim. Welche Vor- und welche Nachteile sehen Sie denn im Leben in einem Eigenheim?</p>	<p><u>Vorteile:</u> _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><u>Nachteile:</u> _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>(69)</p>		
<p>15. Es wird oft behauptet, der Zusammenhalt unter Bewohnern von Eigenheimen wäre viel stärker als unter Mietern in der Stadt. Stimmt das Ihrer Meinung nach?</p>	<p>ja, stärker</p> <p>nein, schwächer</p> <p>kein Unterschied</p> <p>kann es nicht beurteilen</p>	<p>(71)</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p>	<p>16</p>

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
<p>16. KARTE OBERREICHEN</p> <p>Auf dieser Karte stehen verschiedene Möglichkeiten, wie ein Verhältnis zu Nachbarn sein kann.</p> <p>Sagen Sie mir bitte</p> <p>a) Wie ist das Verhältnis hier zu Ihrer eigenen Nachbarschaft? und</p> <p>b) In welcher Art von Nachbarschaft würden Sie sich am wohlsten fühlen?</p>	<p>Zutreffende Nr. notieren</p> <p>Jetziges Verhältnis: _____</p> <p>Ideales Verhältnis: _____</p>	(72)		17
<p>17. LISTE VORLEGEN</p> <p>Ich gebe Ihnen jetzt eine Liste auf der noch einige Aussagen über das Verhalten unter Nachbarn stehen. Bitte kreuzen Sie hier (linke Spalte zeigen) die Aussagen an, die auf das Leben in Ihrer Nachbarschaft zutreffen und hier (rechte Spalte) die Aussagen, die nicht zutreffen.</p>		(73)		18
<p>18. KARTE OBERREICHEN</p> <p>Bitte geben Sie die 4 Eigenschaften auf dieser Karte an, die Ihrer Meinung nach am besten zu diesem Wohngebiet hier passen.</p> <p>NUMMER DER EIGENSCHAFTEN NOTIEREN</p>	<p>Nr. der Eigenschaft</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p> <p>77-80/R</p>	(75)	(76)	19
<p>19. Bei den nächsten Fragen geht es um Ihr Grundstück und wie Sie es nutzen.</p> <p>Wie groß ist Ihr Grundstück in qm?</p>	<p>_____ qm</p>	10		20

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
20. Wie finden Sie diese Größe? Ist Ihnen Ihr Grundstück - zu groß - zu klein - gerade richtig?	zu groß zu klein gerade richtig	11	1 2 3	 21 22
21. Wie groß sollte das Grundstück Ihrer Meinung nach sein?	etwa _____ qm		1 2 3	 22
22. Was bauen Sie in Ihrem Garten alles an (ohne Vorgarten) VORGABEN VORLESEN MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH	Gemüse Erdbeeren Beerensträucher Obstbäume Futteranbau Kartoffeln Rasen Blumen, Ziersträucher	12	1 2 3 4 5 6 7 8	 23
23. FRAGEN 23 UND 24 NUR STELLEN, WENN IN 22 AUßER RASEN, BLUMEN/ZIERSTRÄUCHER AUCH ANDERES ANGEGEBEN WURDE. SONST WEITER MIT 25. Wie groß ist etwa die bewirtschaftete Fläche (also Garten ohne Blumen und Rasen).	etwa _____ qm	13	1 2 3	 24
24. Wenn Sie von der Arbeitszeit einmal absehen, würden Sie dann sagen, daß der Garten sich wirtschaftlich lohnt? Hilft er Ihnen, Geld zu sparen oder kostet er mehr, als er einbringt?	hilft, Geld zu sparen kostet mehr als er einbringt Kosten und Ersparnis halten sich die Waage	14	1 2 3	 25

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
<p>25. Zu welchen Zwecken ist Ihnen der Garten denn am wichtigsten?</p> <p>KARTE VORLEGEN</p> <p>HÖCHSTENS ZWEI NENNUNGEN MÖGLICH</p>	<p>als Wirtschaftsgarten zur Kleintierhaltung um ungestört wohnen zu können</p> <p>zur Erholung für Gartenarbeit als Hobby, zum Ausgleich</p> <p>als Spielplatz für die Kinder</p> <p>für andere hier nicht genannte Zwecke</p> <p>der Garten ist uns zu keinem Zweck wichtig</p> <p>daß wir uns um den Garten kümmern müssen, ist lästig</p>	<p>15</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p>	<p>26</p>	
<p>26. Haben Sie auch irgendwelche Tiere?</p> <p>WENN "JA": Welche? Geben Sie bitte auch die Stückzahl an.</p> <p>ALLE TIERE NENNEN LASSEN AUCH KLEINTIERE WIE KATZEN, VÖGEL USW.</p>	<p>nein, keine Tiere</p> <p>ja, Art Anzahl</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>16</p> <p>0</p> <p>17</p>	<p>27</p>	
<p>27. So ein Garten macht sicherlich viel Freude, stellt aber auch eine Belastung dar.</p> <p>Was bedeutet Ihnen persönlich der Garten: mehr eine Belastung oder mehr eine Freude?</p>	<p>mehr Belastung</p> <p>mehr Freude</p> <p>Belastung und Freude halten sich die Waage</p>	<p>18</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>28</p>	
<p>28. Was ist besonders belastend?</p>	<p>Belastung _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>19</p>	<p>29</p>	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
29. Und was macht besonders viel Freude?	Freude: _____ _____ _____ _____	(20)		30
30. Neben aller Arbeit bleibt doch immer noch etwas Freizeit. Ich habe hier eine Liste von möglichen Freizeitbeschäftigungen. LISTE VORLEGEN Bitte gehen Sie die Liste einmal durch und kreuzen Sie hier an (auf Tabelle der Liste deuten), was Sie am letzten freien Wochenende getan haben.		(21) (22) (23) (24) R		31
31. Gehören Sie oder jemand anderes aus Ihrem Haushalt einer der folgenden Organisationen oder Vereine an? VORGABEN RECHTS VORLESEN, ZUTREFFENDES KRINGELN UND HINTER DEM VEREIN EINTRAGEN, UM WELCHES FAMILIENMITGLIED ES SICH HANDELT. LFD. NR. AUS FR. 6. AUCH MEHRERE MITGLIEDER.	25 R nicht in Organisationen oder Vereinen 1 Sportverein 2 Gewerkschaft 3 andere Berufsorganisationen z.B. Innung 4 Heimat- od. Bürgerverein 5 Schützenverein 6 Gesangverein 7 religiöse Organisation oder Vereinigung 8 politische Partei 9 Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband 10 Jugendorganisation, Schüler- oder Studentenvereinigung 11 Tierzuchtverein 12 andere Organisationen und Vereine _____ _____	(25) (26) (27) (28) (29) (30) (31) (32) (33) (34) (35) (36) (37)		32
32. Wie ist das mit dem Urlaub? Machen Sie meistens eine Urlaubsreise, oder bleiben Sie zu Hause?	Urlaubsreise zu Hause mal Reise, mal zu Hause	(38)	1 2 3	33 34 33

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.																																				
33. Wer sorgt für den Garten solange Sie fort sind?	zu Hause bleibende Haushalts-angehörige andere Verwandte andere Freunde oder Bekannte ein Nachbar niemand	39	1 2 3 4 5	35																																				
34. Warum bleiben Sie im Urlaub zu Hause?	<div></div> <div></div> <div></div>	40		35																																				
35. Zu welchen Zwecken fahren Sie manchmal in die Innenstadt von Schweinfurt? KARTE VORLEGEN - Was davon tun Sie häufiger, was seltener? (FÜR JEDEN GENANNTEN ZWECK NACHFRAGEN)	<table><thead><tr><th></th><th>über- haupt</th><th>häu- fig</th><th>sel- ten</th></tr></thead><tbody><tr><td>Einkäufe</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr><tr><td>sonst. Besor- gungen mache</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr><tr><td>Besuche bei Bekannten/ Verwandten</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td></tr><tr><td>Schaufen- sterbummel</td><td>0</td><td>X</td><td>Y</td></tr><tr><td>Kino, unter- haltende Ver- anstaltungen</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr><tr><td>Oper, Operen- te, Theater</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr><tr><td>Lokale be- suchen, Essen gehen</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td></tr><tr><td>Tanzen gehen</td><td>0</td><td>X</td><td>Y</td></tr></tbody></table>		über- haupt	häu- fig	sel- ten	Einkäufe	1	2	3	sonst. Besor- gungen mache	4	5	6	Besuche bei Bekannten/ Verwandten	7	8	9	Schaufen- sterbummel	0	X	Y	Kino, unter- haltende Ver- anstaltungen	1	2	3	Oper, Operen- te, Theater	4	5	6	Lokale be- suchen, Essen gehen	7	8	9	Tanzen gehen	0	X	Y	41 42		36
	über- haupt	häu- fig	sel- ten																																					
Einkäufe	1	2	3																																					
sonst. Besor- gungen mache	4	5	6																																					
Besuche bei Bekannten/ Verwandten	7	8	9																																					
Schaufen- sterbummel	0	X	Y																																					
Kino, unter- haltende Ver- anstaltungen	1	2	3																																					
Oper, Operen- te, Theater	4	5	6																																					
Lokale be- suchen, Essen gehen	7	8	9																																					
Tanzen gehen	0	X	Y																																					
36. Fahren Sie gern in die Stadt oder nur wenn es sein muß?	gern nur wenn es sein muß	43	1 2	37																																				

Frage	Antwort	Sp.	Sp.	Fi.
<p>37. In den nächsten Fragen geht es um Beruf und Arbeit von Ihnen und Ihrer Frau (Ihrem Mann)</p> <p>FRAGEN ERST FÜR DEN MANN STELLEN, DANN FÜR DIE FRAU</p> <p>a) Welchen Beruf haben Sie (hat Ihr Mann/hat Ihre Frau) erlernt?</p>	<p>Erlerner Beruf</p> <p>Keinen Beruf erlernt</p>	<p>Mann</p> <p>44</p>	<p>Frau</p> <p>50</p>	
<p>b) Sind Sie (ist Ihr Mann/Ihre Frau) in diesem Beruf z.Zt. tätig?</p> <p>WENN "NEIN": In welchem anderen Beruf sind Sie (Ihr Mann/Ihre Frau) tätig oder sind Sie z.Zt. nicht berufstätig?</p> <p>FALLS NOCH NIE BERUFSTÄTIG, ÜBERGEHEN ZU FRAGE 21.</p>	<p>Ja, im selben tätig</p> <p>Nein, in einem anderen tätig, welchem:</p> <p>Nein, z.Zt. nicht berufstätig</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>45</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>51</p>	
<p>c) Haben Sie (hat Ihr Mann/Ihre Frau) mal wegen einer neuen Stellung den Wohnort gewechselt?</p> <p>WENN "JA": wie oft?</p>	<p>Ja,</p> <p>Nein</p>	<p>Mal</p> <p>0</p> <p>46</p>	<p>Mal</p> <p>0</p> <p>52</p>	
<p>d) Bei wievielen Firmen haben Sie (hat Ihr Mann/Ihre Frau) gearbeitet, seit Sie hier wohnen?</p>	<p>Anzahl der Firmen:</p>	<p>47</p>	<p>53</p>	
<p>e) Wie lange sind Sie (ist Ihr Mann/Ihre Frau) täglich zu Ihrer (seiner/ihrer) Arbeitsstätte unterwegs?</p> <p>(Hinweg)</p>	<p>unter 10 Min.</p> <p>10 - unt. 20 Min.</p> <p>20 - unt. 40 Min.</p> <p>40 Min. u. mehr</p> <p>Wochenendfahrer</p> <p>wechselnder Arbeitsplatz</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>48</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>54</p>	
<p>f) Sind Sie (ist Ihr Mann/Ihre Frau) mit Ihrer (seiner/ihrer) jetzigen Berufstätigkeit zufrieden?</p> <p>WENN "NEIN" ODER "UNENTSCHEIDEN":</p> <p>Würden Sie Ihr Mann/Ihre Frau den Arbeitsplatz wechseln, wenn Sie die Wohnung nicht hätten?</p>	<p>ja, zufrieden</p> <p>nein</p> <p>unentschieden/weiß nicht</p> <p>ja, wechseln</p> <p>nein</p> <p>unentschieden/weiß nicht</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>49</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>55</p>	

F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Code	Fi.
<p>38. Bitte beantworten Sie die folgende Frage möglichst schnell, ohne lange zu zögern.</p> <p>Stellen Sie sich einmal vor, zwei Nachbarn erhalten ein besonders günstiges Arbeitsangebot in einer anderen Stadt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der eine sagt: "Ich denke nicht daran, deswegen umzuziehen. Mein Haus meine vertraute Umgebung bedeuten mir mehr als ein wesentlich höheres Einkommen". - Der andere sagt: "Klar, daß ich die Chance nütze. Einen Umzug nehme ich gern in Kauf, wenn ich dadurch beruflich entscheidend weiterkommen kann." <p>Wem würden Sie rein gefühlsmäßig eher zustimmen, dem 1. oder dem 2.?</p> <p>SPLIT IN DER REIHENFOLGE DER BEIDEN ZITATE.</p>	<p>nicht Umzug</p> <p>Umzug</p>	<p>56</p>	<p>1</p> <p>2</p>	<p>I</p>

57-59/R

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.																		
<p>DIE FRAGEN I + II SIND IN JEDEM FALL FOR HV <u>UND</u> E ZU ERMITTELN.</p> <p>I. Mit welchem Abschluß haben Sie die Schule verlassen?</p>	<table> <tr> <td></td><td><u>Mann</u></td><td><u>Frau</u></td></tr> <tr> <td>Volksschule</td><td>(60) 1</td><td>(61) 1</td></tr> <tr> <td>Mittlere Reife/ Fachschulabschluß</td><td>2</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Abitur</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr> <td>Höhere Fachschule mit Abschluß</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr> <td>Universität/Hochschule mit Abschluß</td><td>5</td><td>5</td></tr> </table>		<u>Mann</u>	<u>Frau</u>	Volksschule	(60) 1	(61) 1	Mittlere Reife/ Fachschulabschluß	2	2	Abitur	3	3	Höhere Fachschule mit Abschluß	4	4	Universität/Hochschule mit Abschluß	5	5			II
	<u>Mann</u>	<u>Frau</u>																				
Volksschule	(60) 1	(61) 1																				
Mittlere Reife/ Fachschulabschluß	2	2																				
Abitur	3	3																				
Höhere Fachschule mit Abschluß	4	4																				
Universität/Hochschule mit Abschluß	5	5																				
<p>II. NUR FOR BERUFSTATIGE</p> <p>Sind Sie:</p>	<table> <tr> <td>Selbständige(r)</td><td>(62) 1</td><td>(63) 1</td></tr> <tr> <td>Arbeiter(in)</td><td>2</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Angestellte(r)</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr> <td>Beamte(r)</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr> <td>entfällt, nicht berufstätig</td><td>5</td><td>5</td></tr> </table>	Selbständige(r)	(62) 1	(63) 1	Arbeiter(in)	2	2	Angestellte(r)	3	3	Beamte(r)	4	4	entfällt, nicht berufstätig	5	5			III			
Selbständige(r)	(62) 1	(63) 1																				
Arbeiter(in)	2	2																				
Angestellte(r)	3	3																				
Beamte(r)	4	4																				
entfällt, nicht berufstätig	5	5																				
<p>III. LISTE VORLEGEN</p> <p>Welche der folgenden Gegenstände haben Sie im Haus?</p>	<p>_____</p> <p>_____</p>	(64) (65)		IV																		
<p>IV. LISTE VORLEGEN</p> <p>Bitte geben Sie hier an, in welche Einkommensgruppe Sie selbst, Ihre Frau (Ihr Mann) und Ihr Gesamthaus- halt fallen.</p>	<p>Selbst _____</p> <p>Mann/Frau _____</p> <p>Gesamthaushalt _____</p>	(66) (67) (68)		V																		
<p>V. Haben Sie noch Zins- und Tilgungskosten?</p> <p>WENN "JA": Wie hoch sind die?</p>	<p>ja, _____ DM</p> <p>nein</p> <p>weiß nicht</p>	(69) 1 (R) 2 (R) 3		VI																		
<p>VI. Und wie hoch sind die son- stigen festen Kosten durch Grundsteuer, Abgaben für Entwässerung, Müllabfuhr usw.? (ohne Heizung, Strom und Gas).</p>	<p>_____ DM</p> <p>X im Monat</p> <p>Y im Jahr</p>	(70) (R) (71) (R)		VII																		
<p>VII. Erhalten Sie Wohngeld?</p>	<p>ja</p> <p>nein</p>	(72)	1 2	Inter- viewer- festst.																		

F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Code	Fi.
<u>INTERVIEWERFESTSTELLUNG</u>				
A. Schwierigkeit beim Interview:	Keine Schwierigkeiten	73	1	
	Einige Schwierigkeiten		2	
	Große Schwierigkeiten		3	
	Sehr große Schwierigkeiten		4	B
B. Anwesenheit weiterer Familienmitglieder beim Interview:	Nein, niemand weiter anwesend	74	1	
	Ja, Ehemann/Ehefrau anwesend		2	
	Ja, anderes Familienmitglied, Wer?.....		3	
	Ja, andere Person, Wer?.....		4	C
C. Dauer des Interviews: Minuten	75		

76-80/R

Arbeitsort:..... Datum:.....

Die korrekte Durchführung bestätigt:

Interviewer:..... Interviewer-Nr.:

KA 1 Spalten 64 - 66

KARTE ZU FRAGE 12

- 1 Mietwohnung
- 2 Eigentumswohnung
- 3 Eigenheim
- 4 Kleinsiedlerstelle
- 5 Bauernhof
- 6 Andere:

K71 Spalte 72

Karte zu Frage 16

- 1 Man kennt die Leute aus der Nachbarschaft nicht und nimmt keine Notiz von ihnen.
- 2 Man kennt die Leute in der Nachbarschaft flüchtig; man grüßt sich, hat aber sonst keinen Kontakt zu ihnen.
- 3 Man kennt die Leute in der Nachbarschaft näher; man unterhält sich mit ihnen, besucht sie gelegentlich, man hilft ihnen gelegentlich aus.
- 4 Man ist mit den Leuten in der Nachbarschaft richtig befreundet.

KA1 Sp 75

Karte zu Frage 18

- 1 angenehm
- 2 abgeschieden
- 3 ausgestorben
- 4 einsam
- 5 gemütlich
- 6 modern
- 7 langweilig
- 8 vertraut
- 9 lebendig
- 10 nüchtern

- 11 beengt
- 12 geberlig
- 13 weiträumig
- 14 traurig
- 15 ruhig
- 16 heiter
- 17 kalt
- 18 gefährlich

17 kalt
18 gefährlich

KA 2 Spalte 15

KARTE ZU FRAGE 25

Als Wirtschaftsgarten

Zur Kleintierhaltung

Um ungestört wohnen zu können

Zur Erholung

Für Gartenarbeit als Hobby, zum Ausgleich

Als Spielplatz für die Kinder

Für andere hier nicht genannte Zwecke

Der Garten ist uns zu keinem Zweck wichtig

Daß wir uns um den Garten kümmern müssen,
ist lästig

KARTE ZU FRAGE 35

Einkäufe

Sonstige Besorgungen machen

Besuche bei Bekannten/Verwandten

Schaufensterbummel

Kino, unterhaltende Veranstaltungen

Oper, Operette, Theater, Konzert

Lokale besuchen, Essen gehen

Tanzen gehen

E

Liste (Fr. III)

- | | | |
|--------|--------------------------|---|
| 64 - 1 | <input type="checkbox"/> | Kühlschrank |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Tiefkühltruhe |
| 3 | <input type="checkbox"/> | Geschirrspülmaschine |
| 4 | <input type="checkbox"/> | Küchenmaschine |
| 5 | <input type="checkbox"/> | Fernseher (schwarz-weiß) |
| 6 | <input type="checkbox"/> | Farbfernseher |
| 7 | <input type="checkbox"/> | Tonbandgerät |
| 8 | <input type="checkbox"/> | Plattenspieler |
| 9 | <input type="checkbox"/> | Fotoapparat |
| 0 | <input type="checkbox"/> | Auto |
| X | <input type="checkbox"/> | Garage |
| Y | <input type="checkbox"/> | Filmapparat |
| 65 - 1 | <input type="checkbox"/> | elektr. Rasenmäher |
| 2 | <input type="checkbox"/> | Sparbuch |
| 3 | <input type="checkbox"/> | Bausparvertrag |
| 4 | <input type="checkbox"/> | Prämienparvertrag |
| 5 | <input type="checkbox"/> | Aktien oder Wertpapiere |
| 6 | <input type="checkbox"/> | Schreibtisch |
| 7 | <input type="checkbox"/> | Bücherregal mit mindestens 3 Brettern
oder Bücherschrank |
| 8 | <input type="checkbox"/> | Nähmaschine |
| 9 | <input type="checkbox"/> | Waschmaschine |
| 0 | <input type="checkbox"/> | Campingwagen |
-

Liste: (Fr. IV)

Zutreffendes bitte ankreuzen

KA 2 Spalte 66

Einkommen netto	Mann	Frau	Gesamt- haushalt
1 unter DM 650	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 650 b.u. 750 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 750 b.u. 850 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 850 b.u. 1050 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 1050 b.u. 1250 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 1250 b.u. 1450 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 1450 b.u. 1650 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 1650 b.u. 1950 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 1950 und mehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0 Kein Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

--

Liste: Freizeitbeschäftigungen der letzten Woche (Frage 30)

KA 2 Sp.

21-23
Bitte hier ankreuzen, was für Sie zutrifft

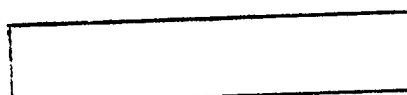
am letzten freien Wochenende habe ich/bin ich

21

1. Ferngesehen	
2. Musik gehört	
3. Tageszeitung, Illustrierte gelesen	
4. Buch gelesen	
5. Musik gespielt (selbst)	
6. Mit den Kindern gespielt	
7. Verwandte besucht	
8. Freunde oder Bekannte besucht, die in der Nähe wohnen (Fußgängerdistanz)	
9. Freunde oder Bekannte besucht, die weiter weg wohnen (zu Fuß nicht zu erreichen)	
10. Spaziergegangen	
11. Ausgeruht, geschlafen, gesont	
12. Sport getrieben (selbst)	
13. Sportveranstaltungen besucht	
14. In Vereinen mitgearbeitet bzw. deren Veranstaltungen besucht	
15. Mich am kirchlichen Gemeindeleben beteiligt (außer Kirchgang)	
16. Hobby-Arbeiten gemacht (außer Garten) z.B. Basteln, Fotoarbeiten, Handarbeiten	
17. Nett ausgegangen, zum Essen oder zum Tanzen	
18. Ins Gasthaus gegangen	
19. Ins Kino (oder zu anderen Unterhaltungsveranstaltungen, z.B. Schlagerabend, Eisrevue) gegangen	
20. Ins Theater, Konzert oder in Museen, Ausstellungen ge- gangen	
21. Im Garten gearbeitet	
22. Sonstiges:.....	
.....	
.....	
.....	

22

23



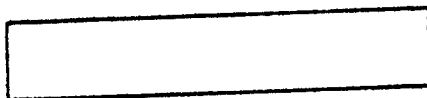
Liste:

Verhalten unter Nachbarn

Frage 17

Frauen

	trifft zu	trifft nicht zu
1. Wir duzen uns mit fast allen in der Nachbarschaft.		
2. Wenn uns ein Haushaltsgerät wie z.B. die Waschmaschine, der Staubsauger kaputt geht, ist es uns peinlich, unseren Nachbarn so lange um die Benutzung seines Geräts zu bitten.		
3. Wenn ich in die Stadt fahre, frage ich meistens bei Nachbarinnen, ob ich etwas mitbringen soll.		
4. Wenn Mütter von kleinen Kindern einmal dringend in die Stadt müssen, ist es schwierig, eine Nachbarin zu finden, die solange auf die Kinder aufpaßt.		
5. Für größere Arbeiten wie Einkochen, Entsaften usw. tun sich meistens mehrere Nachbarinnen zusammen.		
6. Wenn wir mal den Eindruck haben, daß eine unserer Nachbarinnen sich nicht richtig verhält, sprechen wir sie darauf an.		
7. Wenn ich mal krank bin, kann ich mich darauf verlassen, daß Nachbarinnen im Haushalt aushelfen.		
8. Die jüngeren Leute sind an engen Nachbarschaftsbeziehungen wenig interessiert.		



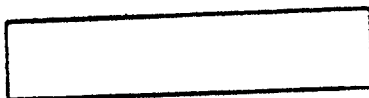
Liste:

Verhalten unter Nachbarn

Frage 17

Männer

	trifft zu	trifft nicht zu
1. Wir duzen uns mit fast allen in der Nachbarschaft.		
2. Wenn uns ein Gartengerät kaputt geht, ist es uns peinlich, den Nachbarn solange um seines zu bitten.		
3. Wenn jemand mit dem Auto in die Stadt fährt, fragt er meist bei Nachbarn, ob er jemanden mitnehmen oder etwas mitbringen soll.		
4. Wenn Mütter von kleinen Kindern einmal dringend in die Stadt müssen, ist es schwierig, schnell eine Nachbarin zu finden, die solange auf die Kinder aufpaßt.		
5. Bei größeren Arbeiten am Haus (Anstreichen, Anbauten, Fliesenlegen usw.) helfen normalerweise ein paar Nachbarn mit.		
6. Wenn wir mal den Eindruck haben, daß einer unserer Nachbarn sich nicht richtig verhält, sprechen wir ihn darauf an.		
7. Wenn meine Frau mal krank ist, kann sie sich darauf verlassen, daß Nachbarinnen im Haushalt aushelfen.		
8. Die jüngeren Leute sind an engen Nachbarschaftsbeziehungen wenig interessiert.		



Nummer der AL

0666

Sp. 1-4 5 6 7 8 9
Lfd.Nr. R R 3 0 KARTEN
4 8 -ART

M A R P L A N

Forschungsgesellschaft für Markt und Verbrauch mbH
605 Offenbach/Main, Schloßstr. 4

Projekt Nr. 43 008 - M

März 1973

Wir führen zur Zeit eine Befragung bei Bewohnern von Mietwohnungen durch und möchten Ihnen dazu eine Reihe von Fragen stellen.

KARTE 1

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
1. Wie lange leben Sie schon in dieser Wohnung	seit _____ 1 - 3 Jahre 4 - 6 Jahre 7 Jahre und länger	10	1 2 3	2

2. Wer gehört alles zu Ihrem Haushalt?
Fangen wir mit dem Haushaltsvorstand an. Wer ist das bei Ihnen?

ZUM HAUSHALT GEHÖREN ALLE, DIE GEMEINSAM WIRTSCHAFTEN.
IN DER LETZTEN SPALTE WIRD ANGEKREUZT, OB HV ODER E BEFRAGT WURDE.

11-52/R

Sp. 11	Stellung zum HV	Alter in Jahren	Geschlecht	Berufstätigkeit	Befragter	Erläuterungen zur Stellung zum HV
1						HV Haushaltsvorstand
2						E Ehemann/Ehefrau des HV
3						UK unverheiratetes Kind
4						VK verheiratetes Kind
5						SK Schwiegerkind
6						G Vater/Mutter/Schwiegervater/Schwiegermutter
7						EK Enkelkind
8						S sonstige Verwandte
9						NV nicht verwandt
						Erläuterungen z. Berufstätigkeit
						SG Schüler Grundschule und Hauptschule
						SM Schüler Mittelschule
						SO Schüler Oberschule
						AL Ausbildung: Lehre
						AF Ausbildung: Studierender, Fachschule
						AH Ausbildung: Studierender, Hochschule
						BV Berufstätigkeit - voll
						BH Berufstätigkeit - halbt
						BG Berufstätigkeit - gelegentlich
						NR nicht berufstätig - Rentner
						NH nicht berufstätig - Hausfrau

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
<p>3. Wieviel qm Wohnfläche hat Ihre Wohnung?</p> <p>ERST NOTIEREN, DANN KRINGELN</p>	<p>_____ qm</p> <p>weniger als 40 qm</p> <p>41 - 60 qm</p> <p>61 - 80 qm</p> <p>81 - 100 qm</p> <p>101 - 120 qm</p> <p>mehr als 120 qm</p> <p style="text-align: right;">K.1</p>	<p>50</p> <p>51</p> <p>52</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p>	<p>4</p>
<p>4. Wieviele Räume, außer Bad, WC, Flur und Abstellräumen hat Ihre Wohnung insgesamt?</p>	<p>_____ Räume</p>	<p>53</p>		<p>5</p>
<p>5. Finden Sie, daß Sie für Ihren Haushalt genügend Räume haben? Oder hätten Sie gern weniger oder mehr oder größere Räume?</p>	<p>hätte gern größere Räume</p> <p>hätte gern mehr Räume</p> <p>hätte gern weniger Räume</p> <p>gerade richtig</p>	<p>54</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p>	<p>6</p>
<p>6. Hat Ihre Wohnung</p> <p>- ein WC</p> <p>- ein Bad</p> <p>- kein Badezimmer, aber Dusche</p>	<p>WC</p> <p>Bad</p> <p>kein Bad, aber Dusche</p>	<p>55</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>7</p>
<p>7. KARTE OBERREICHEN</p> <p>Bitte geben Sie die 4 Eigenschaften auf dieser Karte an, die Ihrer Meinung nach am besten zu diesem Wohngebiet passen.</p> <p>NUMMER DER EIGENSCHAFTEN NOTIEREN</p>	<p>Nr. der Eigenschaft</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	<p>56</p> <p>57</p>		<p>8</p>

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
8. Es wird oft behauptet, der Zusammenhalt in einer Siedlergemeinschaft wäre viel stärker als unter Mietern in der Stadt. Stimmt das Ihrer Meinung nach?	ja, stärker nein, schwächer kein Unterschied kann ich nicht beurteilen	(58)	1 2 3 4	9
9. KARTE OBERREICHEN Auf dieser Karte stehen verschiedene Möglichkeiten, wie ein Verhältnis zu Nachbarn sein kann. Sagen Sie mit bitte a) Wie ist das Verhältnis zu Ihrer eigenen Nachbarschaft? b) In welcher Art von Nachbarschaft würden Sie sich am wohlsten fühlen?	ZUTREFFENDE NR. NOTIEREN Jetziges Verhältnis: _____ Ideales Verhältnis: _____	(59)		10
10. KARTE OBERREICHEN Stellen Sie sich bitte einmal vor, Sie wären auf Wohnungssuche: Wo würden Sie persönlich am liebsten wohnen? - und am zweitliebsten? - und was käme dann in Frage? - und wo möchten Sie überhaupt nicht wohnen? RANGZAHLEN 1, 2, 3 und 6 EINTRAGEN	Rangplatz _____ Mietwohnung _____ Eigentumswohnung _____ Eigenheim _____ Kleinsiedlerstelle _____ Bauernhof _____ Andere: _____	(60) (61) (62)		11

F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Code	Fi.	
<p>11. Sie würden also am liebsten in einer/einem wohnen.</p> <p>a) Worin sehen Sie dabei die wesentlichen Vorteile?</p> <p>b) Welches sind die Nachteile?</p>	<p><u>Vorteile:</u> _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><u>Nachteile:</u> _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	63		12 od. 13	
<p>12. (WENN MIETWOHNUNG NICHT AN ERSTER STELLE:)</p> <p>Sie wohnen aber hier in einer Mietwohnung. Welche Vor- und welche Nachteile sehen Sie denn im Leben in einer Mietwohnung?</p>	<p><u>Vorteile:</u> _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><u>Nachteile:</u> _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	65			13
<p>13. Neben aller Arbeit bleibt doch immer noch etwas Freizeit.</p> <p>Ich habe hier eine Liste von möglichen Freizeitbeschäftigungen.</p> <p>LISTE VORLEGEN</p> <p>Bitte gehen Sie die Liste einmal durch und kreuzen Sie hier an (auf Tabelle der Liste deuten), was Sie am letzten freien Wochenende getan haben.</p>		67		14	
		68			
		69			
		70	R		

F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Code	Fi.
14. Wie ist das mit dem Urlaub? Machen Sie meistens eine Urlaubsreise, oder bleiben Sie zu Hause?	Urlaubsreise zu Hause mal Reise, mal zu Hause	(71)	1 2 3	16 15 16
15. Warum bleiben Sie im Urlaub zu Hause?	 	(72)		16
16. Zu welchen Zwecken fahren Sie manchmal in die Innenstadt von Schweinfurt? KARTE VORLEGEN Was davon tun Sie häufiger, was seltener? FOR JEDEN GENANNTEN ZWECK NACHFRAGEN	Einkäufe sonst. Besorgungen machen Besuche bei Bekannten/Vernachlässigten Schaufensterbummel Kino, unterhaltende Veranstaltungen Oper, Operette, Theater, Konzert Lokale besuchen, Essen gehen Tanzen gehen	über- häu- sel- haupt fig ten (73) (74)	1 → 2 3 4 → 5 6 7 → 8 9 0 → X Y 1 → 2 3 4 → 5 6 7 → 8 9 0 → X Y	17
17. Fahren Sie gern in die Innenstadt oder nur wenn es sein muß?	gern nur wenn es sein muß	(75)	1 2	18

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
<p>18. LISTE VORLEGEN</p> <p>Ich gebe Ihnen jetzt eine Liste auf der einige Aussagen über das Verhalten in Ihrer Nachbarschaft. Bitte kreuzen Sie hier (linke Spalte zeigen) die Aussagen an, die auf das Leben in Ihrem Haus zutreffen und hier (rechte Spalte) die Aussagen, die nicht zutreffen.</p>		76		
		77		
	78-80/R			19
<p>19. Gehören Sie oder jemand anderes aus Ihrem Haushalt einer der folgenden Organisationen oder Vereine an?</p> <p>VORGABEN RECHTS VORLESEN, ZUTREFFENDES KRINGELN UND HINTER DEM VEREIN EINTRAGEN, UM WELCHES FAMILIENMITGLIED ES SICH HANDELT. LFD. NR. AUS FR. 2. AUCH MEHRERE MITGLIEDER</p>	<p>10</p> <p>R nicht in Organisationen oder Vereinen</p> <p>1 Sportverein</p> <p>2 Gewerkschaft</p> <p>3 andere Berufsorganisationen z.B. Innung</p> <p>4 Heimat- oder Bürgerverein</p> <p>5 Schützenverein</p> <p>6 Gesangsverein</p> <p>7 religiöse Organisation oder Vereinigung</p> <p>8 politische Partei</p> <p>9 Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband</p> <p>10 Jugendorganisation, Schüler- oder Studentenvereinigung</p> <p>11 Tierzuchtverein</p> <p>12 andere Organisationen od. und Vereine</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	10		
		11		
		12		
		13		
		14		
		15		
		16		
		17		
		18		
		19		
		20		
		21		
		22		
				20

Frage	Antwort	Sp.	Sp.	Fi.
<p>20. In den nächsten Fragen geht es um Beruf und Arbeit von Ihnen und Ihrer Frau (Ihrem Mann)</p> <p>FRAGEN ERST FÜR DEN MANN STELLEN, DANN FÜR DIE FRAU</p> <p>a) Welchen Beruf haben Sie (hat Ihr Mann/hat Ihre Frau) erlernt?</p>	<p><u>Mann</u></p> <p>Erlerner Beruf</p> <p>Keinen Beruf erlernt</p>	<p>23</p> <p>0</p>	<p><u>Frau</u></p> <p>29</p> <p>0</p>	
<p>b) Sind Sie (ist Ihr Mann/Ihre Frau) in diesem Beruf z.Zt. tätig?</p> <p>WENN "NEIN": In welchem anderen Beruf sind Sie (Ihr Mann/Ihre Frau) tätig oder sind Sie z.Zt. nicht berufstätig?</p> <p>FALLS NOCH NIE BERUFSTÄTIG, OBERGEHEN ZU FRAGE 21.</p>	<p>Ja, im selben tätig</p> <p>Nein, in einem anderen tätig, welchem:</p> <p>Nein, z.Zt. nicht berufstätig</p>	<p>24</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>30</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	
<p>c) Haben Sie (hat Ihr Mann/Ihre Frau) mal wegen einer neuen Stellung den Wohnort gewechselt?</p> <p>WENN "JA": wie oft?</p>	<p>Ja,</p> <p>Nein</p>	<p>25</p> <p>Mal</p> <p>0</p>	<p>31</p> <p>Mal</p> <p>0</p>	
<p>d) Bei wievielen Firmen haben Sie (hat Ihr Mann/Ihre Frau) gearbeitet, seit Sie hier wohnen?</p>	<p>Anzahl der Firmen:</p>	<p>26</p>	<p>32</p>	
<p>e) Wie lange sind Sie (ist Ihr Mann/Ihre Frau) täglich zu Ihrer (seiner/ihrer) Arbeitsstätte unterwegs?</p> <p>(Hinweg)</p>	<p>unter 10 Min.</p> <p>10 - unt. 20 Min.</p> <p>20 - unt. 40 Min.</p> <p>40 Min. u. mehr</p> <p>Wochenendfahrer</p> <p>wechselnder Arbeitsplatz</p>	<p>27</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p>	<p>33</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p>	
<p>f) Sind Sie (ist Ihr Mann/Ihre Frau) mit Ihrer (seiner/ihrer) jetzigen Berufstätigkeit zufrieden?</p> <p>WENN "NEIN" ODER "UNENTSCHIEDEN":</p> <p>Würden Sie Ihr Mann/Ihre Frau den Arbeitsplatz wechseln, wenn Sie die Wohnung nicht hätten?</p>	<p>ja, zufrieden</p> <p>nein</p> <p>unentschieden/weiß nicht</p> <p>ja, wechseln</p> <p>nein</p> <p>unentschieden/weiß nicht</p>	<p>28</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p>	<p>34</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p>	

F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Code	Fi.
<p>21. Bitte beantworten Sie die folgende Frage möglichst schnell, ohne lange zu zögern.</p> <p>Stellen Sie sich einmal vor, zwei Nachbarn erhalten ein besonders günstiges Arbeitsangebot in einer anderen Stadt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der eine sagt: "Ich denke nicht daran, deswegen umzuziehen. Meine Wohnung, meine vertraute Umgebung bedeuten mir mehr als ein wesentlich höheres Einkommen". - Der andere sagt: "Klar, daß ich die Chance nütze. Einen Umzug nehme ich gern in Kauf, wenn ich dadurch beruflich entscheidend weiterkommen kann." <p>Wem würden Sie rein gefühlsmäßig eher zustimmen, dem 1. oder dem 2.?</p> <p>SPLIT IN DER REIHENFOLGE DER BEIDEN ZITATE.</p>	<p>nicht Umzug</p> <p>Umzug</p>	<p>35</p>	<p>1</p> <p>2</p>	<p>I</p>

36-59/R

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.																		
<p>DIE FRAGEN I + II SIND IN JEDEM FALL FOR HV <u>UND</u> E ZU ERMITTELN.</p> <p>I. Mit welchem Abschluß haben Sie die Schule verlassen?</p>	<table> <tr> <td></td><td>Mann</td><td>Frau</td></tr> <tr> <td>Volksschule</td><td>(60) 1</td><td>(61) 1</td></tr> <tr> <td>Mittlere Reife/ Fachschulabschluß</td><td>2</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Abitur</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr> <td>Höhere Fachschule mit Abschluß</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr> <td>Universität/Hochschule mit Abschluß</td><td>5</td><td>5</td></tr> </table>		Mann	Frau	Volksschule	(60) 1	(61) 1	Mittlere Reife/ Fachschulabschluß	2	2	Abitur	3	3	Höhere Fachschule mit Abschluß	4	4	Universität/Hochschule mit Abschluß	5	5			II
	Mann	Frau																				
Volksschule	(60) 1	(61) 1																				
Mittlere Reife/ Fachschulabschluß	2	2																				
Abitur	3	3																				
Höhere Fachschule mit Abschluß	4	4																				
Universität/Hochschule mit Abschluß	5	5																				
<p>II. Berufstätigkeit:</p> <p>Sind Sie:</p>	<table> <tr> <td>Selbständige(r)</td><td>(62) 1</td><td>(63) 1</td></tr> <tr> <td>Arbeiter(in)</td><td>2</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Angestellte(r)</td><td>3</td><td>3</td></tr> <tr> <td>Beamte(r)</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr> <td>entfällt, nicht berufstätig</td><td>5</td><td>5</td></tr> </table>	Selbständige(r)	(62) 1	(63) 1	Arbeiter(in)	2	2	Angestellte(r)	3	3	Beamte(r)	4	4	entfällt, nicht berufstätig	5	5			III			
Selbständige(r)	(62) 1	(63) 1																				
Arbeiter(in)	2	2																				
Angestellte(r)	3	3																				
Beamte(r)	4	4																				
entfällt, nicht berufstätig	5	5																				
<p>III. LISTE VORLEGEN</p> <p>Welche der folgenden Gegenstände haben Sie im Haus?</p>	<p>_____</p> <p>_____</p>	<p>(64)</p> <p>(65)</p>		IV																		
<p>IV. LISTE VORLEGEN</p> <p>Bitte geben Sie hier an, in welche Einkommensgruppe Sie selbst, Ihre Frau (Ihr Mann) und Ihr Gesamthaushalt fallen.</p>	<p>Selbst _____</p> <p>Mann/Frau _____</p> <p>Gesamthaushalt _____</p>	<p>(66)</p> <p>(67)</p> <p>(68)</p>		V																		
<p>V. Wie hoch ist Ihre monatliche Miete (ohne Heizung, Strom, Gas etc.)?</p>	<p>DM _____ im Monat</p>	<p>70</p>	<p>169-71/R</p>	VI																		
<p>VI. Und wie hoch sind die Kosten, für Heizung, Strom, Gas und sonstige Umlagen im Durchschnitt pro Monat?</p>	<p>DM _____ im Monat</p>	<p>71</p>		VII																		
<p>VII. Erhalten Sie Wohngeld?</p>	<p>ja</p> <p>nein</p>	<p>(72)</p>	<p>1</p> <p>2</p>	Interviewerfeststellung																		

F r a g e	A n t w o r t	Sp.	Code	Fi.
<u>INTERVIEWERFESTSTELLUNG</u>				
A. Schwierigkeit beim Interview:	Keine Schwierigkeiten Einige Schwierigkeiten Große Schwierigkeiten Sehr große Schwierigkeiten	(73)	1 2 3 4	B
B. Anwesenheit weiterer Familienmitglieder beim Interview:	Nein, niemand weiter anwesend Ja, Ehemann/Ehefrau anwesend Ja, anderes Familienmitglied, Wer?..... Ja, andere Person, Wer?.....	(74)	1 2 3 4	C
C. Dauer des Interviews: Minuten	(75)		

76-80/R

Arbeitsort:..... Datum:.....

Die korrekte Durchführung bestätigt:

Interviewer:..... Interviewer-Nr.:

Karte zu Frage 7

- 1 angenehm
- 2 abgeschieden
- 3 ausgestorben
- 4 einsam
- 5 gemütlich
- 6 modern
- 7 langweilig
- 8 vertraut
- 9 lebendig
- 10 nüchtern
- 11 beengt
- 12 gesellig
- 13 weiträumig
- 14 traurig
- 15 ruhig
- 16 heiter
- 17 kalt
- 18 gefährlich

Karte zu Frage 9

- 1 Man kennt die Leute aus der Nachbarschaft nicht und nimmt keine Notiz von ihnen.
- 2 Man kennt die Leute in der Nachbarschaft flüchtig; man grüßt sich, hat aber sonst keinen Kontakt zu ihnen.
- 3 Man kennt die Leute in der Nachbarschaft näher; man unterhält sich mit ihnen, besucht sie gelegentlich, man hilft ihnen gelegentlich aus.
- 4 Man ist mit den Leuten in der Nachbarschaft richtig befreundet.

KARTE ZU FRAGE 10

Mietwohnung

Eigentumswohnung

Eigenheim

Kleinsiedlerstelle

Bauernhof

Andere:

KARTE ZU FRAGE 16

Einkäufe

Sonstige Besorgungen machen

Besuche bei Bekannten/Verwandten

Schaufensterbummel

Kino, unterhaltende Veranstaltungen

Oper, Operette, Theater, Konzert

Lokale besuchen, Essen gehen

Tanzen gehen

Liste (Fr. III)

- 64 - 1 ☐ Kühlschrank
2 ☐ Tiefkühltruhe
3 ☐ Geschirrspülmaschine
4 ☐ Küchenmaschine
5 ☐ Fernseher (schwarz-weiß)
6 ☐ Farbfernseher
7 ☐ Tonbandgerät
8 ☐ Plattenspieler
9 ☐ Fotoapparat
0 ☐ Auto
X ☐ Garage
Y ☐ Filmapparat
- 65 - 1 ☐ elektr. Rasenmäher
2 ☐ Sparbuch
3 ☐ Bausparvertrag
4 ☐ Prämiensparvertrag
5 ☐ Aktien oder Wertpapiere
6 ☐ Schreibtisch
7 ☐ Bücherregal mit mindestens 3 Brettern
oder Bücherschrank
8 ☐ Nähmaschine
9 ☐ Waschmaschine
0 ☐ Campingwagen

Liste: (Fr. IV)

Zutreffendes bitte ankreuzen

Einkommen netto	Mann	Frau	Gesamt- haushalt
1 unter DM 650	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 650 b.u. 750 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 750 b.u. 850 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 850 b.u. 1050 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 1050 b.u. 1250 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 1250 b.u. 1450 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 1450 b.u. 1650 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 1650 b.u. 1950 DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 1950 und mehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0 Kein Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

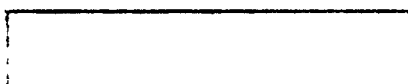
--

Liste: Freizeitbeschäftigungen der letzten Woche (Frage 13)

am letzten freien Wochenende habe ich/bin ich

Bitte hier an-
kreuzen, was
für Sie zutrifft

1. Ferngesehen	
2. Musik gehört	
3. Tageszeitung, Illustrierte gelesen	
4. Buch gelesen	
5. Musik gespielt (selbst)	
6. Mit den Kindern gespielt	
7. Verwandte besucht	
8. Freunde oder Bekannte besucht, die in der Nähe wohnen (Fußgängerentfernung)	
9. Freunde oder Bekannte besucht, die weiter weg wohnen (zu Fuß nicht zu erreichen)	
10. Spazierengegangen	
11. Ausgeruht, geschlafen, gesontt	
12. Sport getrieben (selbst)	
13. Sportveranstaltungen besucht	
14. In Vereinen mitgearbeitet bzw. deren Veranstaltungen besucht	
15. Mich am kirchlichen Gemeindeleben beteiligt (außer Kirchengang)	
16. Hobby-Arbeiten gemacht (außer Garten) z.B. Basteln, Fotoarbeiten, Handarbeiten	
17. Nett ausgegangen, zum Essen oder zum Tanzen	
18. Ins Gasthaus gegangen	
19. Ins Kino (oder zu anderen Unterhaltungsveranstaltungen, z.B. Schlagerabend, Eisrevue) gegangen	
20. Ins Theater, Konzert oder in Museen, Ausstellungen ge- gangen	
21. Im Garten gearbeitet	
22. Sonstiges:.....	
.....	
.....	
.....	



Liste:

Verhalten unter Nachbarn

Frage 18

Frauen

	trifft zu	trifft nicht zu
1. Wir duzen uns mit fast allen in der Hausgemeinschaft.		
2. Wenn uns ein Haushaltsgerät wie z.B. die Waschmaschine, der Staubsauger kaputt geht, ist es uns peinlich, unseren Nachbarn so lange um die Benutzung seines Geräts zu bitten.		
3. Wenn ich in die Stadt fahre, frage ich meistens bei Nachbarinnen, ob ich etwas mitbringen soll.		
4. Wenn Mütter von kleinen Kindern einmal dringend in die Stadt müssen, ist es schwierig, eine Nachbarin zu finden, die solange auf die Kinder aufpaßt.		
5. Für größere Arbeiten wie Einkochen, Entsaften usw. tun sich meistens mehrere Nachbarinnen zusammen.		
6. Wenn wir mal den Eindruck haben, daß eine unserer Nachbarinnen sich nicht richtig verhält, sprechen wir sie darauf an.		
7. Wenn ich mal krank bin, kann ich mich darauf verlassen, daß Nachbarinnen im Haushalt aushelfen.		
8. Die jüngeren Leute sind an engen Nachbarschaftsbeziehungen wenig interessiert.		



Liste:

Verhalten unter Nachbarn

Frage 18

Männer

	trifft zu	trifft nicht zu
1. Wir duzen uns mit fast allen in der Haus- gemeinschaft.		
2. Wenn uns ein Haushaltsgerät wie z.B. die Waschmaschine, der Staubsauger kaputt geht, ist es uns peinlich, den Nachbarn solange um die Benutzung seines Gerätes zu bitten.		
3. Wenn jemand mit dem Auto in die Stadt fährt, fragt er meist bei Nachbarn, ob er jemanden mitnehmen oder etwas mitbringen soll.		
4. Wenn Mütter von kleinen Kindern einmal dringend in die Stadt müssen, ist es schwierig, schnell eine Nachbarin zu fin- den, die solange auf die Kinder aufpaßt.		
5. Bei größeren Arbeiten in der Wohnung (An- streichen, Möbel aufstellen usw.) helfen normalerweise ein paar Nachbarn mit.		
6. Wenn wir mal den Eindruck haben, daß einer unserer Nachbarn sich nicht richtig ver- hält, sprechen wir ihn darauf an.		
7. Wenn meine Frau mal krank ist, kann sie sich darauf verlassen, daß Nachbarinnen im Haushalt aushelfen.		
8. Die jüngeren Leute sind an engen Nach- barschaftsbeziehungen wenig interessiert.		